

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags  
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

Fürstenfeldbruck, 25. August 2010

**Vizepräsident Bocklet begrüßt Präsentation von Unser Land  
Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner und Französischer  
Landwirtschaftsminister Le Maire im Veranstaltungsforum Fürstenfeld**

Das Netzwerk zur Förderung der regionalen Vermarktung „Unser Land“ steht im Mittelpunkt des Besuches von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und des Französischen Landwirtschaftsministers Bruno Le Maire im Brucker Veranstaltungsforum Fürstenfeld am Freitag, 27. August 2010. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet begrüßt die internationale Präsentation „eines der erfolgreichsten Vermarktungsnetzwerke in Deutschland“, das maßgeblich durch den Freistaat Bayern gefördert worden ist. Die Bayerische Staatsregierung hat die Chancen und die Bedeutung dieser im Jahr 1994 im Landkreis Fürstenfeldbruck gegründeten Initiative frühzeitig erkannt und eine großzügige finanzielle Förderung gewährt, betont Bocklet, der damals Bayerischer Landwirtschaftsminister war. Zusammen mit der früheren CMA wurden seit 1995 rund 330.000 Euro des Landwirtschaftsministeriums und ca. 350.000 Euro des damaligen Umwelt- und Verbraucherschutzministeriums zur Verfügung gestellt. Damit konnte eine Vielzahl an Projekten auf den Weg gebracht werden.

Angefangen hatte Brucker Land mit handwerklich hergestelltem Brot. Inzwischen produzieren über 200 Landwirte nach speziellen Unser Land-Vorgaben. Das Netzwerk

umfasst derzeit zehn Solidargemeinschaften in elf Landkreisen rund um München sowie die Landeshauptstadt und seit Juni 2009 auch Augsburg. Die Produktpalette reicht aktuell von Mehl und Brot über Eier bis hin zu Apfelsaft aus Streuobstanbau. Insgesamt umfasst das Angebot bereits über 40 Produkte.

Der traditionelle Lebensmitteleinzelhandel hat die Bedeutung regionaler Produkte und die Möglichkeit, sich damit gegenüber den standardisierten und anonymen Sortimenten der Discounter abzugrenzen, erkannt: Inzwischen gibt es Produkte unter dem Logo von Unser Land in rund 750 Geschäften.

Wie Bocklet betont, reicht die Bedeutung von Unser Land weit über das rein ökonomische hinaus. Unser Land wurde zu einem identitätsstiftenden Konzept, zu einem Kristallisationspunkt für bürgerschaftliches Engagement in den verschiedensten Bereichen: „Sonnenäcker“ und die Aktivitäten im Bereich regenerativer Energien zeigen die Strahlkraft der regionalen Idee und die mittlerweile weit über den Bereich Lebensmittel hinausgehende Bedeutung. Bocklet ist überzeugt: Die konsequente staatliche Förderung am Beginn der Initiative in den neunziger Jahren und deren Fortsetzung nach dem Jahr 2000 hat entscheidend dazu beigetragen, dass die mutige Initiative der Gründer um die langjährige Geschäftsführerin Elsbeth Seiltz zu der großen Erfolgsgeschichte geworden ist, die zusätzlich zum wirtschaftlichen Durchbruch inzwischen mit einer Reihe von Preisen ausgezeichnet wurde. Landtagsvizepräsident Bocklet bedankte sich bei der Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner ausdrücklich dafür, dass sie Unser Land dem französischen Kollegen als deutsches Musterprojekt vorstellt.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

